



missio



GAST IM MONAT DER WELTMISSION 2018

Abba Hailegabriel Meleku

Erzeparchie Addis Abeba

Foto: Jrg. Böhling



Im Monat Oktober, dem Monat der Weltmission, werden Projektpartner aus Äthiopien in Schulen und Gemeinden unterwegs sein. Sie möchten mehr erfahren?

Dr. Michael Krischer  
Telefon: 089/5162-247  
m.krischer@missio.de

Auch auf unserer Internetseite können Sie sich informieren: [www.missio.com](http://www.missio.com)

missio

Internationales Katholisches Missionswerk  
Ludwig Missionsverein KdöR  
Pettenkoferstraße 26-28  
80336 München  
[www.missio.com](http://www.missio.com)



LIGA Bank München  
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04  
BIC GENODEF1M05

## Spendenbescheinigung für das Finanzamt

(gilt bis zu 200,- € als Spendenbeleg)

1. Der auf diesem Beleg angegebene Betrag wurde der Körperschaft des öffentlichen Rechts, missio – Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein zugewendet.
2. Laut Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22.02.1978 wird bestätigt, dass missio die Eigenschaft einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt.
3. Wir bestätigen, dass wir den uns zugesandten Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwenden werden.

041-3 465

Monsignore Wolfgang Huber  
Präsident

missio

missio – Internationales Katholisches Missionswerk,  
Ludwig Missionsverein KdöR,  
Pettenkoferstr. 26-28, 80336 München

## missio-Partner brauchen Hilfe

Abba Hailegabriel Meleku kümmert sich in seiner Gemeinde um Bedürftige, Jugendliche und um Studenten aus dem Bürgerkriegsland Südsudan. Der Kapuzinermönch hat immer ein offenes Ohr und hilft den Menschen, wo er kann. Dazu braucht Abba Hailegabriel Meleku Hilfe. Werden Sie Unterstützer einer guten Sache. Ob einmal oder regelmäßig, mit Ihrer Spende helfen Sie unseren Projektpartnern – dort, wo es am nötigsten ist.

### Datenschutzinformation

Vielen Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung unserer Arbeit. Seit Ende Mai 2018 gilt das neue Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG). Dieses stärkt Ihren Schutz und regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten Ihre Person betreffend. Wir freuen uns auch weiterhin mit Ihnen in Kontakt bleiben zu dürfen. Deshalb verarbeiten wir auf der Grundlage von § 6 Abs. 1 g KDG (auch mit Hilfe von Dienstleistern) die Daten, die Sie uns mitgeteilt haben (Name, Anschrift oder E-Mail-Adresse). Wir senden Ihnen in Zukunft Informationen über unsere Projekte und ähnliche Angebote, beispielsweise Einladungen zu Veranstaltungen, zu. Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen Sie uns das bitte mit. Sie haben durch das Gesetz über den kirchlichen Datenschutz zahlreiche Rechte (vgl. § 17 ff KDG), so zum Beispiel das Recht auf Auskunft, Widerspruch, Berichtigung, Löschung oder das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Möchten Sie diese Rechte wahrnehmen, dann senden Sie uns eine E-Mail an [auskunftsrecht@missio.de](mailto:auskunftsrecht@missio.de). Weitere umfangreiche Informationen zum Datenschutz von missio München erhalten Sie auf unserer Website unter [www.missio.com/datenschutzerklärung](http://www.missio.com/datenschutzerklärung). Bei Fragen können Sie sich auch vertrauensvoll an unsere Datenschutzbeauftragte wenden, die Sie unter [datschutz-muc@missio.de](mailto:datschutz-muc@missio.de) erreichen.

Vielen Dank  
für Ihre Spende!

## Länderinfo Äthiopien

Einst als Hungerstaat bekannt, gilt Äthiopien heute als aufstrebende Wirtschaftsation. Doch außerhalb der Städte leben die meisten Menschen nach wie vor in großer Armut. Politische Unruhen führten im April 2018 zu einem Regierungswechsel. Die Menschen protestierten gegen die jahrzehntelange Herrschaft der kleinen Ethnie der Tigray über den Rest des Landes. Mit der Wahl von Abiy Ahmed Ali ist erstmals seit 27 Jahren ein Oromo Premierminister geworden. Auf ihm ruht die Hoffnung vieler Menschen. Äthiopien beherbergt fast 100 verschiedene Ethnien und ist urchristliches Land: Seine christlichen Wurzeln lassen sich bis ins vierte Jahrhundert zurückverfolgen. Rund 60 Prozent der Bevölkerung sind Christen. Die meisten davon sind orthodox, nur knapp ein Prozent ist katholisch.

**Stichwort: Sonntag der Weltmission** Der Sonntag der Weltmission wurde von Papst Pius XI. am 14. April 1926 eingeführt und wird in allen Ländern begangen, in denen Katholiken leben. Damit ist er die größte Solidaritätsaktion der katholischen Kirche. Dieses Jahr wird er am 28. Oktober gefeiert.



## Abba Hailegabriel Meleku

Erzepararchie Addis Abeba

**„Wenn wir den Menschen Bildung geben, ermöglichen wir ihnen ein würdevolles Leben, selbst wenn sie später keine Arbeit finden. Bildung ist ein Wert an sich.“**

Abba Hailegabriel Meleku (63) ist Kapuzinermönch und lebt mit in Äthiopiens Hauptstadt Addis Abeba. Seine Gemeinde „Holy Saviour“ ist Anlaufstelle für zahlreiche Gläubige, Bedürftige, aber auch für die englischsprachigen Gemeindemitglieder der Stadt. Jeden Sonntag gibt es einen Gottesdienst auf Englisch. Als Hauptsitz der Afrikanischen Union beherbergt Addis Abeba viele Bewohner aus anderen afrikanischen Staaten. Abba Hailegabriel verwaltet und koordiniert die gesamten sozio-pastoralen Projekte der Kapuziner im Land. Er engagiert sich im interreligiösen Dialog und hält vor allem die Bildung für die Zukunft des Landes für unabdingbar: „Gerade für so ein aufstrebendes Land wie Äthiopien ist es wichtig, selbst gut ausgebildete Leute zu haben“, sagt er. Die Kapuziner betreuen zahlreiche Schulen, Kindergärten und Waisenhäuser und ermöglichen jungen Frauen und Männern im ganzen Land Berufsausbildungen. Außerdem kümmert sich Abba Hailegabriel um rund 70 Studenten aus dem Südsudan: Er treibt Spenden auf, damit sich die jungen Leute aus dem Bürgerkriegsland Matratzen, Schreibtische und Lebensmittel kaufen können.

Abba Hailegabriel war 15 Jahre alt, als er dem Kapuzinerorden beigetreten ist – bereit hat er seine Entscheidung nie. Ein einfaches Leben zu führen und den Ärmern zu helfen erfüllt ihn. Sein neuestes Anliegen: Er möchte sich mit seinen Mitbrüdern intensiv mit der Papst-Enzyklika „Laudato Si“ auseinandersetzen, um Umwelt- und Klimaschutz in den Gemeinden zu stärken.

**Stichwort: missio** Seit 180 Jahren engagiert sich missio München für das Leben in Kirche und Gesellschaft. Das Internationale Katholische Missionswerk fördert den vielfältigen Einsatz der Ortskirchen und stärkt auf diese Weise das weltweite Netzwerk der katholischen Kirche. Folgende Bereiche bilden die Basis für eine nachhaltige Projektarbeit: Stärkung der Ortskirche, Ermöglichung von Bildung, Friedensförderung, Gesundheitssicherung, Schaffung von Lebensgrundlagen, Bewahrung der Schöpfung und Nothilfe. 2017 hat missio München 1023 Projekte in 53 Ländern in Afrika, Asien und Ozeanien gefördert..

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

**missio, 80336 München**

IBAN

**DE96 7509 0300 0800 0800 04**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**GENODEF1M05**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

**DE**

Datum

Sollte das Projekt bereits erfüllt sein, bin ich damit einverstanden, dass meine Spende einem ähnlichen Projekt zugutekommt.

Unterschrift(en)

Für Überweisungen in Deutschland und in anderen EU-/EWR-Staaten in Euro.

BIC

**missio**

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

**180128 Abba Hailegabriel**

06

Beleg für Kointinhaber/Zahler-Quittung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Zahlungsempfänger

**missio, Pettenkoflerstraße 26 – 28, 80336 München**

IBAN

**DE96750903000800080004**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

**GENODEF1M05**

Betrag: Euro, Cent

**EUR**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler

(Quittung bei Bareinzahlung)

**SPENDE**